

Gottes Verheißungen für 2024

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind. (Röm 8,28)

Liebe Freunde,

Gottes Wort ist mit Versprechen gefüllt, die er zu einer festgesetzten Zeit erfüllen wird, auch wenn wir gerne „heute“ die Antwort haben möchten. Und somit ist die oben genannte Bibelstelle eine Verheißung.

1. Dies ist eine definitive Verheißung.

Gott will, dass "wir wissen"! Wir Christen haben den innewohnenden Heiligen Geist und die Heilige Schrift, die uns dieses Wissen schenken.

2. Wenn wir nicht wissen, was wir beten sollen, dann tritt der Heilige Geist für uns ein.

Desgleichen hilft auch der Geist unsrer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen. (Röm 8,26)

3. Das Wort Gottes ist ein "göttliches Versprechen".

... so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende. (Jes 55,11)

Der himmlische Vater hält seine Versprechen.

... in der Hoffnung auf das ewige Leben, das Gott, der nicht lügt, verheißten hat vor den Zeiten der Welt; (Tit 1,2)

Gott kümmert sich um dich und alles, was dich betrifft. Er sagt, „*dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen*“. Lerne Gott zu lieben, auch in Situationen, die du nicht lösen kannst. Bist du ein Liebhaber Jesu?

Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch verlobt mit einem einzigen Mann, damit ich Christus eine reine Jungfrau zuführte. (2 Kor 11,2)

4. Gottes Wort ist unveränderbar.

Lebst du mit Jesus, weil du weißt, dass er dich liebt?

Bibelstellen:

*Nicht hat euch der HERR angenommen und euch erwählt, weil ihr größer wäret als alle Völker – denn du bist das kleinste unter allen Völkern – ,**sondern weil er euch geliebt hat und damit er seinen Eid hielte, den er euren Vätern geschworen hat.** Darum hat der HERR euch herausgeführt mit mächtiger Hand und hat dich erlöst von der Knechtschaft, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten. (5 Mo 7,7-8)*

Der HERR behütet alle, die ihn lieben, und wird vertilgen alle Gottlosen. (Ps 145,20)

Selig ist, wer Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott verheißen hat denen, die ihn lieb haben. (Jak 1,12)

Sind wir Liebhaber Jesu?

Die berufen sind, werden leiden:

Hiob

... und sprach: Ich bin nackt von meiner Mutter Leibe gekommen, nackt werde ich wieder dahinfahren. Der HERR hat's gegeben, der HERR hat's genommen; der Name des HERRN sei gelobt! (Hiob 1,21)

Josef

Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen, um zu tun, was jetzt am Tage ist, nämlich am Leben zu erhalten ein großes Volk. (1 Mo 50,20)

Jeremia

So spricht der HERR, der Gott Israels: Wie auf diese guten Feigen, so will ich gnädig blicken auf die Weggeführten aus Juda, die ich von dieser Stätte habe fortziehen lassen in der Chaldäer Land. Ich will mein Auge gnädig auf sie richten und sie wieder in dies Land bringen und will sie bauen und nicht niederreißen, ich will sie pflanzen und nicht ausreißen. Und ich will ihnen ein Herz geben, dass sie mich erkennen sollen, dass ich der HERR bin. Und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein; denn sie werden sich von ganzem Herzen zu mir bekehren. (Jer 24,5-7)

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. (Jer 29,11)

Jesus

... diesen Mann, der durch Gottes Ratschluss und Vorsehung dahingegeben war, habt ihr durch die Hand der Ungerechten ans Kreuz geschlagen und umgebracht. (Apg 2,23)

Diese Menschen haben für ihren Gott gelitten, aber nicht wegen ihren Verfehlungen und Sünden. So auch wir als wiedergeborene Kinder Gottes.

5. Unsere Entscheidungen

a) Die Entscheidung treffen, Gott in jeder Situation zu vertrauen.

⁴ Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten. ¹³ Ich habe meine Gerechtigkeit nahe gebracht; sie ist nicht ferne und mein Heil säumt nicht. Ich will zu Zion das Heil geben für Israel, meine Zier. (Jes 46,4.13)

b) Die Entscheidung treffen, dankbar zu sein.

Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. (1 Thess 5,16-18)

c) Die Entscheidung treffen, sich zu entscheiden.

Weil wir denn einen großen Hohenpriester haben, Jesus, den Sohn Gottes, der die Himmel durchschritten hat, so lasst uns festhalten an dem Bekenntnis. Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde. Darum lasst uns freimütig hinzutreten zu dem Thron der Gnade, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden und so Hilfe erfahren zur rechten Zeit. (Hebr 4,14-16)

6. Schluss

Viele Menschen, darunter auch Christen, haben die Haltung, „keiner hilft mir“ oder „Gott verlangt zu viel von mir“. Sie fühlen sich niedergeschlagen und stehen in der Gefahr, aufzugeben. Bist du einer von ihnen?

Ich ermutige Dich, jetzt vor den Gnadenthron zu treten und zu empfangen, was Gott in seinem Wort versprochen hat, dir zu geben: Hilfe, Heilung, Versorgung etc. Gott ist treu und liebt dich – jetzt und immer. Gott ist für dich da. Gehe zu ihm und empfange.

¹ So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. ¹⁵ Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! ¹⁶ Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. ¹⁷ Sind wir aber Kinder,

so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, da wir ja mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden. ¹⁸ Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. (Röm 8,1.15-18)

Möge Segen der Fülle auf uns alle kommen.

Euer
Brian Williamson

Alle Bibelzitate wurden der Lutherbibel 2017 entnommen.